

BERLIN – Es ist zeitgemäß, bringt Struktur in den Ausbildungstag, erleichtert die Kommunikation und sorgt dafür, dass Inhalte sauber dokumentiert werden. Mit diesen Vorteilen bewirbt Zahntechnikermeister Ludger Wagner, Mitglied des VDZI-Vorstands und dort verantwortlich für Fragen rund um die Aus- und Weiterbildung, das „digitale Berichtsheft".

„Außerdem entspricht es allen formalen Anforderungen der prüfenden Stellen, ein echter Fortschritt für unser Handwerk", erklärt er. Viele Betriebe begrüßen laut Wagner die Umstellung: „Sie merken: Es spart Zeit, reduziert Papierkram und ist flexibel einsetzbar, egal ob am PC im Labor oder unterwegs per App."

Digitale Ausbildungsdokumentation

Für Fragen beim Einstieg habe sich das Informationspaket sowie der kostenfreie Testzugang bewährt. Dafür müssen sich Betrieb und Auszubildende gemeinsam auf www.zahntechniker-heft.de registrieren. Für Innungsmitglieder koste die Lizenz 69 Euro netto für den gesamten Ausbildungszeitraum eines Auszubildenden. Wichtig sei es, dass der Betrieb den Zugang ermögliche, also ein Gerät bereitstelle oder eine Nutzung auf privaten Geräten absichere.

Wagner nutzt das Angebot selbst in seinem Labor, vor allem die automatische Erinnerungsfunktion: „Sie sorgt dafür, dass Einträge regelmäßig erfolgen. Auch die Möglichkeit, Berichte online freizugeben und direkt zu kommentieren, ist sehr hilfreich. Besonders praktisch finde ich die Integration des Ausbildungsrahmenplans. So sieht man, was schon abgedeckt wurde."

Die mit digitalen Tools aufgewachsenen Auszubildenden empfinden die App eher als selbstverständlich. Aber auch für den Prüfungsausschuss biete die digitale Form Vorteile: „Die Überprüfung wird deutlich erleichtert, weil alle Inhalte sauber dokumentiert und gut lesbar vorliegen. Der Prüfungsausschuss kann entweder eine PDF-Version erhalten oder – falls gewünscht – direkt über einen Zugang in die Anwendung Einsicht nehmen. Beides ist mit der vom VDZI empfohlenen Branchenlösung problemlos möglich." DT

Quelle: Verband medizinischer Fachberufe e.V.

Fortbildung

Veranstaltungsempfehlungen der OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com/events

Weiter zur Anmeldung

Badisches Forum für Innovative Zahnmedizin
5./6. Dezember 2025
Baden-Baden

26. EXPERTENSYMPOSIUM Implantologie
8./9. Mai 2026
München

Ostseekongress
15./16. Mai 2026
Rostock-Warnemünde

Laudatio auf Dentalhygiene in Deutschland

Deutscher Dentalhygiene Award 2025 verliehen.

Bewerben Sie sich hier für den Dentalhygiene Award 2026.

Dentalhygiene Award 2026

DÜLMEN/REGENSBURG – Wenn es ihn noch nicht gäbe – man müsste ihn sofort erfinden: Den DH-Award von DGDH und DG PARO. Eine Auszeichnung, die Engagement, fachliche Kompetenz und unermüdlichen Einsatz der Dentalhygienikerinnen in Deutschland ins Rampenlicht rückt.

„In diesem Jahr wurden 20 Bewerbungen eingereicht. Den DH-Award hat die Jury schließlich für fünf herausragende Leistungen vergeben, die maßgeblich zur Verbesserung der Mundgesundheit beigetragen haben und gleichzeitig gesellschaftlich relevante Themen aufgreifen", so Sylvia Fresmann (1. Vorsitzende der DGDH Deutsche Gesellschaft für Dentalhygieniker/Innen e.V.), bei der Preisvergabe. Traditionell wird der DH-Award im Rahmen des DGDH-Jahreskongresses verliehen und großzügig vom Mundpflegespezialist Philips unterstützt.

Und das sagte die Jury in ihrer Laudatio: „Ivana Elez erhält den Forschungspreis für eine bemerkenswerte Publikation im *International Journal of Dental Hygiene*. Ihre vergleichende Studie zur Implantatpflege in Deutschland und Israel setzt neue Impulse für die internationale Forschung", Prof. Dr. Bernadette Pretzl, Präsidentin elect der DG PARO.

„Melanie Rudolph überzeugte die Jury in der Kategorie Öffentliches Gesundheitswesen – Senioren und Pflegebedürftige mit einem innovativen Fortbildungskonzept für angehende Pflegefachkräfte. Ihr Projekt zeigt, wie wichtig interprofessionelle Zusammenarbeit für eine bessere Versorgung vulnerabler Gruppen ist", sagte Priv.-Doz. Dr. med. dent. Georg Cachovan, Professional Relations und KOL Manager, Philips GmbH Market DACH.

„Yvonne Crabtree-Laudenbach gewinnt den Praktikerpreis mit einer beeindruckenden Fallpräsentation, die die Betreuung eines Patienten mit systemischer Grunderkrankung eindrucksvoll dokumentiert. Ihr Beitrag zeigt, wie vielschichtig und individuell moderne Dentalhygiene heute ist", lobt Sylvia Fresmann, DGDH.

Die Jury entschied darüber hinaus, auch 2025 einen Nachwuchsförderpreis zu vergeben. Katrin Hellmich erreichte den besten Abschluss im Bereich Dentalhygiene. Dafür verlieh ihr die Jury den DH-Award in der Kategorie Nachwuchspreis. Mit der Würdigung der exzellenten Leistungen wurde nicht nur das vielversprechende Potenzial von Katrin Hellmich ausgezeichnet, es sei auch Signal für die kompetente/engagierte Zukunft des Berufsstands.

Last, but not least wurde erstmals ein Sonderpreis überreicht. Magdalena Frackiewicz aus Frankfurt erhielt die Auszeichnung für die Veröffentlichung ihrer Bachelorarbeit. Diese behandelt die Wechselwirkungen zwischen Parodontitis und kardiovaskulären Erkrankungen, insbesondere mit Fokus auf Atherosklerose. „Ihre Veröffentlichung ist wissenschaftlich fundiert, praxisrelevant und ein Meilenstein in der interdisziplinären Betrachtung systemischer Zusammenhänge", sagte die Jury und ergänzte: „Wir möchten gerne das außerordentliche Engagement würdigen, das Magdalena Frackiewicz zusätzlich zu ihrer Bachelorarbeit in die erfolgreiche und wegweisende Publikation gesteckt hat."


© DGDH

V. l. n. r.: DGDH und DG PARO gratulieren allen Preisträgerinnen von Herzen: Marija Krauß (DGDH), Prof. Dr. Bernadette Pretzl (DG PARO), Heike Wilken (DGDH), PD Dr. Georg Cachovan (Philips), Magdalena Frackiewicz, Ivana Elez, Yvonne Crabtree-Laudenbach, Sylvia Fresmann (DGDH), Katrin Hellmich, Melanie Rudolph.

Die Auszeichnungen sind Anerkennung und Motivation, diesen Weg mit ebenso viel Leidenschaft und Engagement weiterzugehen. DGDH und DG PARO gratulieren allen Preisträgerinnen von Herzen.

Die Bewerbungsfrist für die Dentalhygiene Awards 2026 endet am 31. März 2026. Weitere Informationen zur Einreichung finden Interessierte auf der DGDH-Homepage www.dgdh.de/dgparo-dgdh-awards. Jede Auszeichnung wird wieder mit einem Preisgeld sowie einer Urkunde verbunden sein – doch der emotionale Wert und die Anerkennung für die eigene Arbeit werden für die Gewinner/-innen auch 2026 unbezahlbar sein. DT

Quelle: DGDH/DG PARO



D-Trust und Medisign informieren

Tausch der eHBA-Karten bis Ende 2025 notwendig.

BERLIN – Alle elektronischen Heilberufsausweise (eHBA) der Generation 2.0 müssen bis Ende 2025 durch Karten der Generation 2.1 ersetzt werden. Hintergrund ist die Umstellung auf modernere kryptografische Verfahren, die ab 2026 verpflichtend sind.



Betroffen sind rund 18.000 eHBAs der Anbieter D-Trust und Medisign, auf deren Rückseite NICHT das Kürzel G2.1 enthalten ist. Die betroffenen Karteninhaber erhalten (ggf. mehrfach) Anschreiben in Form von E-Mails direkt von ihrem Anbieter (D-Trust seit Juni, Medisign ab Ende September). Dieses enthält einen personalisierten Link und alle notwendigen Informationen zum Tausch. Wichtig ist, dass Adressierte unbedingt reagieren, sobald sie ein solches Schreiben erhalten. Die D-Trust bot zudem für den Kartentausch eine Rabattaktion bis Ende September 2025 an.

Nur wer die neue G2.1-Karte rechtzeitig beantragt, kann auch nach Dezember 2025 weiterhin alle TI-Anwendungen ohne Einschränkung nutzen. Die alten G2-Karten werden zum Jahresende gesperrt. DT

Quelle: BZÄK

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Herausgeber
Torsten R. Oemus

Vorstand
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Torsten R. Oemus

Chefredaktion
Katja Kupfer

Redaktionsleitung
Dr. med. stom. Alina Ion
a.ion@oemus-media.de

Vertriebsleiter
Stefan Reichardt
reichardt@oemus-media.de

Anzeigenverkauf/ Projektmanagement
Simon Guse
s.guse@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Lysann Reichardt
l.reichardt@oemus-media.de

Art Direction
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
a.jahn@oemus-media.de

Satz
Aniko Holzer, B.A.
a.holzer@oemus-media.de

Erscheinungsweise
Dental Tribune German Edition erscheint 2025 mit 8 Ausgaben, es gilt die Preisliste vom 1.1.2025. Es gelten die AGB.

Druckerei
Dierichs Druck+Media GmbH,
Frankfurter Str. 168
34121 Kassel
Deutschland

Verlags- und Urheberrecht
Dental Tribune German Edition ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/ weiblich/divers)

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen, weiblichen und diversen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer, Frauen und diverse Personen.

DENTAL TRIBUNE
The World's Dental Newspaper · German Edition

NEW CONTRA-ANGLE

nova

Bien-Air Dental

SEE BEYOND

*BETTER VISIBILITY, IMPROVED ACCESSIBILITY**



Seit dem Beginn der Entwicklung des neuen Winkelstücks Nova hatten wir nur ein Ziel: keine Kompromisse mehr einzugehen.

Der kleinere Kopf, die Feinheit des Handgriffs, seine Leichtigkeit, seine Geräuschlosigkeit oder seine extreme Lebensdauer sind der beste Beweis – es ist einfach das modernste Winkelstück auf dem Markt.

SWISS MADE

Entdecken Sie es hier

Bien-Air Deutschland GmbH Hans-Bunte-Straße 11 79108 Freiburg Germany Tel.: +49 (0)761 45 57 40 ba-d@bienair.com www.bienair.com